

10.01.2020 10:29

von Patricia Arndt

Resümee und Zukunftspläne: ELFAC tagte in Brüssel

Mönchengladbach / Brüssel. Die Generalversammlung des ELFAC fand am Mittwoch, den 20. November 2019, in Brüssel statt. Gekommen waren Mitglieder aus den Verbänden aus Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Portugal, Rumänien, der Slowakei, Spanien, Ungarn und der Ukraine.

Regina Maroncelli, Präsidentin der ELFAC, begrüßte die Vertreter der Versammlung und gab einen Überblick über die intensiven Aktivitäten seit dem letzten Treffen, die zukünftig eine Aufgabenverteilung unter den Mitgliedsverbänden erfordere.

Generalsekretär Raul Sanchez berichtete über die Entwicklungen seit der letzten Generalversammlung im Juni 2018 im polnischen Szczecin. Die Konferenzen und Veranstaltungen, zu denen ELFAC nunmehr auf der Ebene der Nationalstaaten und Europas gehört und angefragt werde, hätten sich vervielfacht. Mittlerweile gebe es monatlich drei bis vier Veranstaltungen, bei denen die ELFAC vertreten sei. Weiterhin habe sich die Unterstützung der nationalen Verbände intensiviert.

Hinsichtlich der laufenden Projekte verwies Raul Sanchez auf das Europäische Netzwerk familienfreundlicher Gemeinden, das alle für das erste Jahr geplanten Ziele erfolgreich entwickelt habe. Die Einführung einer Europäischen Großfamilien-karte wurde verschoben bis die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden können. Bereits im Februar 2019 ging die neue Website von ELFAC an den Start und stieß auf positive Resonanz. Bereits zum fünften Mal konnte der European Large Family of the Year Award vergeben werden. Sanches verwies auch auf die Kampagne anlässlich der Europawahlen im vergangenen Mai, die Forderungen des ELFAC an die politischen Parteien in den einzelnen Ländern gebracht habe.

Für die nächste Wahlperiode plant der ELFAC sogenannte „Papiere der ELFAC“. Sie sollen Daten über Mehrkindfamilien und Argumentationen als Handreichung bündeln. Für das Europäische Parlament soll eine Konferenz über die Situation der Mehrkindfamilien organisiert und eine zweite Umfrage über die Situation der Mehrkindfamilien in Europa initiiert werden. Auf dem anstehenden 10. Europäischen Kongress des ELFAC werden die ELFAC-Awards verliehen. Der Internationale Tag der Geschwister am 10. April soll bewusster begangen werden. Bei der Wirtschafts- und Sozialabteilung der Vereinten Nationen (ECOSOC) in New York wurde für die ELFAC ein Konsultativstatus beantragt, dessen Beantwortung im Mai 2020 erwartet wird. Kata Gyurko, Präsidentin des ungarischen Großfamilienverbandes NOE, stellte das Konzept 10. Europäischen Kongress der Großfamilien vor, der vom 11. bis 12. Juli 2020 am Plattensee/Ungarn stattfinden wird.

Elisabeth Müller, Präsidentin des deutschen Verbandes, stellte den Teilnehmenden die wichtigsten

Ergebnisse der Studie „Drei Kinder und mehr – Familien aus der Mitte der Gesellschaft“ vor der Mehrkindfamilien. Die Studie wurde von der Konrad-Adenauer-Stiftung beauftragt und vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung durchgeführt und analysiert die Situation der Mehrkindfamilien in Deutschland. Cristina Pérez vom spanischen Großfamilienverband präsentierte die Ergebnisse der sechsten nationalen Untersuchung über Großfamilien, für die mehr als dreitausend Mitgliedsfamilien befragt wurden. Beide Studien stießen bei den Teilnehmenden auf großes Interesse auch im Hinblick auf ähnliche Analysen in den jeweiligen Ländern.

Ein Punkt auf der Tagesordnung widmete sich den Projekten in den Ländern. Dazu zählt auch die Verleihung des Europäischen Großfamilienpreises des Jahres 2019 an die Familie Brodów. Aleksandra Januszewicz aus Polen berichtete von der Familie Brodów, die sich mit ihren elf Kindern intensiv der musikalischen Erziehung ihrer Kinder widmet und sie in Musik und Gesang fördert. Wie es gelingen kann, innerhalb von zwei Jahren einen neuen Verband aufzubauen und ihn Instanz im Land etablieren kann, erklärte Ivan Malbasic aus Kroatien anhand seines Obitelj 3Plus. Dimitris Stamoulis vom griechischen Verband ASPE erläuterte den Start des Europäischen Netzwerks familienfreundlicher Gemeinden, den sein Verband in Athen ins Leben gerufen hat. Aus Estland berichtete Getter Rang von der Entwicklung der Rabattkarte für Mitglieder in ihrem Land vor. Professionell aufgestellt und vorbereitet, konnte sie bereits hunderte von kooperierenden Unternehmen gewinnen. Schließlich gab João Oliveira vom portugiesischen Verband einen Überblick über die Arbeit des Jahres.

Ignacio Socías, Direktor für Kommunikation und internationale Beziehungen der International Federation for Family Development (IFFD), brachte die Herausforderung zur Sprache, wie man sich auf internationaler Ebene für Familien einsetzen könne. Die Mehrkindfamilien müssten auch in internationalen Organisationen, wie etwa den UN, wieder deutlicher zu hören sein.

Die Versammlung endete mit einer Grußbotschaft von Alex Fung, dem Präsidenten der Hong Kong Large Families Association (HKFLA), die per Video eingespielt wurde. Die HKFLA ist die erste Großfamilienvereinigung in Asien, die mit der Unterstützung und Erfahrung von ELFAC gegründet wurde. HKFLA lud alle zum ersten 'Large Family Talent Show Wettbewerb' ein, den der Verband am 21. Dezember 2020 in Hongkong veranstalten wird.

Die englische Originalversion des Artikels finden Sie [hier](#):

